

Gründung einer Energiegenossenschaft

Stadträte begrüßen Zusammenschluss

LEUTKIRCH - Die Stadträte haben die Gründung einer Leutkircher Energiegenossenschaft am Mittwochabend begrüßt. Sie beschlossen einstimmig, sich mit 30 Anteilen zu je 100 Euro zu beteiligen.

Von unserem Redaktionsmitglied Verena Oklmann

Die Leutkircher Energiegenossenschaft, die am 13. Oktober auf Initiative des Energiebündnisses Leutkirch

und der Stadtverwaltung gegründet wird, soll es Bürgern ermöglichen, sich mit kleineren Beträgen am Energiesparen durch regenerative Anlagen zu beteiligen. Die Aktivitäten des Zusammenschlusses werden in einer Satzung festgelegt. Zu ihnen zählen unter anderem die Finanzierung, Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien. Durch die Beteiligung der Bürger, die Anteile in Höhe von 100 Euro erwerben können, wird gemeinsam zum Klimaschutz beigetragen. Die durch die Genossenschaft finanzierten Ener-

gieanlagen sollen außerdem für jeden „Genossen“ eine Rendite abwerfen. „Wir hoffen, dass wir viele Menschen als Anteilseigner gewinnen können“, sagte OB Hans-Jörg Henle.

Flächen für Photovoltaikanlagen seien zum Beispiel auf dem Feuerwehrhaus in Herlazhofen geplant. Joachim Krimmer (CDU) äußerte sich skeptisch, dass lediglich auf Solarenergie gesetzt würde. „Hier besteht die höchste Sicherheit. Wir werden uns aber Schritt für Schritt auch den anderen Energieformen zuwenden“, sagte Henle. „Wird sich das Energiebündnis

auch an der Genossenschaft beteiligen?“, fragte Bernhard Hösch (Unabhängige Offene Liste). „Der Verein kauft sich nicht ein, aber wir werden unsere Mitglieder um ihre Beteiligung bitten“, sagte Gottfried Härle (Leutkircher Liste). Franz Krug äußerte die Bitte, die Satzung für die Bürger einfach zu formulieren. „Leider ist die Satzung wegen der Vorgaben des Genossenschaftsgesetzes etwa zwölf Seiten lang“, sagte Härle. OB Henle bemerkte mit einem Augenzwinkern: „Die Zehn Gebote haben nur auf zwei Platten gepasst, weil’s noch keine Juristen gab.“

Auf einen Blick

Gründung der Genossenschaft

Die Leutkircher Energiegenossenschaft soll am 13. Oktober öffentlich gegründet werden. Jeder Bürger kann sich mit Anteilen von je 100 Euro einkaufen (maximal 100 Anteile; also 10 000 Euro). Merkmale einer Genossenschaft sind: ein einfacher Ein- und Austritt; jedes Mitglied hat unabhängig von der Höhe der Beteiligung eine Stimme; Rückzahlungsansprüche in Höhe der Einlage; beschränkte Haftung und keine Nachschusspflicht.